

Auch das Verlierenkönnen gehört zur Demokratie

Zu den Leserbriefen "Unterschriftenaktion ein Armutszeugnis" von Walter Speidel und "Wertediskussion gehört zur Demokratie" von Christine Dessup vom 20. März:

Es ist schon erstaunlich, wie die "stärkste politische Kraft im Gemeinderat" wieder mal ausrastet, wenn sie eine Abstimmung verliert. Die politischen Gegner werden diffamiert: Man "heult mit den Wölfen", wenn man eine Idee des Bürgermeisteramtes für gut befindet und man "opfert rote und grüne Programmsätze nach Beliebigkeit", wenn man die Interessen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger ernst nimmt.

Die beiden für die Öffentlichkeitsarbeit Zuständigen der CDU Ebersbach versuchen jetzt mit Winkeladvokaterie den Gemeinderat und den Bürgermeister von Schlierbach zu manipulieren, um den Gemeinderatsbeschluss zum "Netto"-Markt über den Umweg dieser Verwaltungsgemeinschaft doch noch kippen zu lassen (ein seltsames Demokratieverständnis) und man verdreht die Wahrheit. Am 11. Februar beim kommunalen Frühstück in Roßwälden hat die Vertreterin der CDU klar zum Ausdruck gebracht, warum man den "Netto"-Markt ablehnt: "Der Roßwälder Markt schadet der Ebersbacher Mitte." Nicht, weil man sich um die ökologischen Interessen des Stadtteils kümmerte, sondern weil man die Interessen der Ebersbacher Geschäftsleute auf Kosten der Roßwälder Bürger vertreten hat. Erst, als man merkte, dass "der Schuss total hinten raus ging" hat man versucht, die Kurve zu kriegen und hat mit Arbeitsplätzen, Bioläden und Ökologie argumentiert. Und diesen Looping bezeichnet man jetzt als Wertediskussion. Auch ein "Verlierenkönnen mit Anstand" gehört zur Demokratie und es ist sehr bedenklich, wenn man Bürgerinitiativen und Unterschriftensammler diffamiert und diskriminiert. Ein Armutszeugnis.

Dr. Martin Hafner, Ebersbach

Erscheinungsdatum: Freitag 23.03.2007

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)